Neues vom Beirat für Angehörige und Betreuer

Beim ersten Treffen des neu gewählten BAB haben wir die Arbeitsschwerpunkte für die nächsten vier Jahre festgelegt:

Kommunikation
Ein Ziel ist die verlässliche Informationsweitergabe zwischen Wohngemeinschaften und Angehörigen. Informationen, die für Angehörige und Betreuer von Bedeutung sind (z. B. Bezugspersonenwechsel) sollen zeitnah und transparent weitergegeben werden.
Auch die Qualität der Reinigung in den Wohngemeinschaften und der Wäschereinigung wollen wir in den kommenden Jahren stärker in den Blick nehmen.

Ebenso möchten wir die Vernetzung der Beiräte der Klient:innen der Wohngemeinschaften, der Beschäftigten der Werkstatt und der Bewohner:innen des Hauses Jakob intensivieren. So können wichtige Erfahrungen und gute Lösungsansätze miteinander geteilt werden. Gemeinsam können wir unsere Interessen und Anliegen besser einbringen.

Hitzeschutz
Auch im Anna-Katharinenstift Karthaus ist in diesem Sommer der Klimawandel mit seinen heißen Temperaturen deutlich zu spüren. Einerseits gibt es überhitzte Räume aufgrund unzureichender Klimatisierung. Andererseits finden sich im Außenbereich zu wenig erholsame Schattenzonen durch Bäume und Sonnensegel. Als BAB werden wir uns deshalb mit dem Hitzeschutzkonzept des AKSt beschäftigen.

Gebärdensprache
Im AKSt wird die Gebärdensprache nach Karin Kestner eingesetzt. Auf der Webseite https://gopuk.de/home stehen die Gebärden als Video zur Verfügung.
Dennoch kann es eine vom BAB angeregte allgemeine Fortbildung zum Gebrauch der Gebärdensprache für Angehörige und Betreuer leider nicht geben. Dafür sind die einzelnen Kommunikationsabläufe beim Klient:innen zu speziell und müssen je nach Person individuell gestaltet werden. Für den einen ist die Gebärdensprache für den anderen ein Talker (= elektronisches Hilfsmittel) das richtige Kommunikationsmittel.
Ein guter Weg ist es, gemeinsam mit den Bezugsbetreuer:innen das individuelle Vorgehen im Detail zu besprechen und abzustimmen.

Unterstützte Kommunikation
Frau Hoppe informierte uns in der letzten BAB-Sitzung über die „Inclusys-Zeitkompass-Smartwatch“. Inclusys ist eine Smartwatch (= elektronische Armbanduhr) für Menschen, die Unterstützung bei Zeitverständnis, Orientierung und Tagesstruktur benötigen. So kann z. B. der persönliche Tagesplan direkt am Handgelenk mit Symbolen und Bildern

dargestellt werden. Die Inclusys-Zeitkompass-Smartwatch wird zur Zeit von einigen Klienten:innen im AKSt getestet. Frau Hoppe berichtete über erste positive Erfahrungen in der Erprobungsphase.

Bitte vormerken:

Am Samstag, den 21.11.2026 findet wieder der **Fachtag für Angehörige und Betreuer** im Anna-Katharinenstift Karthaus statt. Herr Tenberge wird über Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung informieren. Weitere Themen sind in Planung. Der Fachtag soll zudem Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung bieten.

Mit sommerlichen Grüßen
Ihr BAB-Team